

Zukunft der WTK

- Vorschlag des Geschäftsführers

Mit der 3. Sitzung der Arbeitsgruppe „Zukunft der WTK“ am 01.06.2015 kam u. a. deutlich zum Ausdruck, dass die WTK erhalten bleiben soll. Über die Organisationsform sollten Vorschläge erarbeitet werden - Ergebnisprotokoll vom 02.06.2015 – St. Wesemann, IHK, GS Schleswig.

Als Geschäftsführer der WTK möchte ich folgenden Vorschlag einbringen und damit eine Gesamtübersicht der Gesellschaft.

Rückblick

Im Juni 2008 haben wir vom abgesetzten GF B. U. Boettcher die Geschäftsunterlagen übernommen. Es waren ca. 10 Aktenordner ohne Strategie. Keine weiteren Unterlagen, keine EDV, keine Kundenlisten etc. sowie keine Infrastruktur.

Der aufgelaufene **Verlustvortrag** aus der normalen Geschäftstätigkeit betrug
- per 01.01.2008 - € 36.778,62 (Abschluss per 31.12.2007)

Mit der Kündigung des GF folgte ein langer Rechtsstreit; dieser wurde endgültig im Frühjahr 2011 beigelegt. Die **Gesamtkosten** insgesamt beliefen sich auf rund **€ 65.000,--**. Diese Summe setzte sich aus mehreren Elementen zusammen: Gehaltsnachzahlungen, Zinsen auf Gehaltszahlungen, Sozialbeiträge, Gerichtskosten, Anwaltskosten, beanspruchte Mietforderungen des ehem. GF. Hinzu kamen Nachzahlungen aus dem Verantwortungsbereich dieses GF (aus den Jahren bis 2007) der GEMA, Künstlersozialkasse sowie Rückerstattungen an Gastronomie für zu viel abgerechnete Sondernutzungsgebühren und aufgelaufene Forderungsverluste (da kein Mahnverfahren eingeleitet wurden etc.).

Der Verlustvortrag stieg entsprechend bis zu seinem Höchststand zum 01.01.2010 (Abschluss per 31.12.2009) auf **€ -78.702**.

Die WTK / GmbH hatte starken Image / Vertrauensverlust in der Kaufmannschaft sowie in der Verwaltung. Der damalige GF bekam „Hausverbot“ im Rathaus.

1. Mit der Übernahme der GmbH musste Vertrauen zurück gewonnen werden.
2. Wir haben eine komplett neue Unternehmens – Struktur aufgebaut. Mit Büroräumen / Verwaltung / Neuaufbau Stadtmarketing. Im Laufe der letzten Jahre wurde der Büroablauf NEU optimiert; automatisiert, Postversand usw.
3. Verbunden damit sind Neu – Investitionen aus dem laufenden Haushalt der WTK erfolgt um einen reibungslosen Arbeitsablauf zu gewährleisten.
4. In den letzten 5 Jahren wurde der hohe Verlustvortrag aus eigenen Kräften reduziert und betrug zum 01.01.2015 **€ -71.700**.

Gegenwart

1. Die WTK stellt sich heute als ein sehr gut funktionierendes Unternehmen dar und hat sich in seinen Aufgabengebieten einen sehr „guten Namen“ gemacht. Die WTK ist in der Kappeler Geschäftswelt sehr gut „verwurzelt“ und als starker Partner bestens bekannt. **Die WTK genießt großes Vertrauen.**

Die Aufgaben der WTK wurden bereits ausführlich für den Arbeitskreis „Zukunft der WTK“ mit Schreiben vom 27.05.2015 dargelegt und entsprechen der Zielführung einer **modernen Stadtmarketing – Organisation**. Sie umfasst im Wesentlichen folgende Schwerpunkthemen:

- Wirtschaftsförderung
- Tourismusmarketing

- Citymanagement
- Events + Veranstaltungen
- Sondernutzung
- Administrative Tätigkeiten etc.

Das Gesamtspektrum der WTK entspricht auch der Richtungsentscheidung unserer Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e. V. - hier: „*Stadtmarketing im Profil, Aufgabe, Bedeutung und Entwicklung*“, herausgegeben Ende 2014. Die WTK ist Mitglied im Bundesverband seit dem Jahre 2007.

2. Das Gesamtarbeitspensum ist mit den vielen Aktivitäten der WTK stark angestiegen. Als GF nehme ich an vielen Sitzungen / Gesprächen etc. teil. Es sind auch bestimmte Erwartungshaltungen die zu einem erhöhten Arbeitsvolumen beitragen.

Alle „in Gang gesetzten Vorgänge“ sind von mir selbst „abgearbeitet“.

Perspektive

Wie bereits im Arbeitskreis „Zukunft der WTK“ festgestellt, hält die WTK wertvolle Verträge und sollte allein aus diesen Gründen in dieser Konstellation bestehen bleiben.

Die WTK steht m. E. an einem Wendepunkt. Die vorhandenen, aufgebauten und gut funktionierenden Strukturen sollten auf mehrere „Schultern“ verteilt werden. So werden auch Möglichkeiten einer Krankheits- und Urlaubsvertretung erreicht.

Aufgreifen möchte ich aus dem Arbeitskreis „Zukunft der WTK“ folgenden Ansatz:

- Die derzeitigen Personalkosten der WTK liegen bei rund 28 % - € 65.000.
- Unverändert werden 28 % des Haushaltes der WTK für die Personalkosten eingestellt, jedoch auf mehrere Personen verteilt.

Mein Vorschlag:

- Um eine kontinuierliche Weiterentwicklung der WTK zu gewährleisten bleibe ich, Jürgen van Schöll, Geschäftsführer der WTK mit reduzierten Arbeitsstunden zu reduziertem Gehalt.

Die Federführung, der organisatorische Ablauf und die rechtlichen Belangen bleiben somit unverändert.

- Für das Büro wird eine Verwaltungskraft eingestellt.

Alle Abwicklungsfragen der WTK sowie die Vorbereitungen für Events- und Veranstaltungen können geleistet werden und neue, wichtige Aufgabenstellungen angegangen werden.

- Zusätzlich erfolgt personelle Unterstützung durch einen „Marktmeister“ bzw. „Technischen Leiter“, der vor Ort bei Events und Veranstaltungen die Abläufe regelt. Diese unregelmäßigen Arbeitseinsätze können als geringfügig Beschäftigter eingesetzt werden.
- Weiterer Bedarf würde ebenfalls im geringfügigen Beschäftigtenbereich angesiedelt werden. Nach Verfügbarkeit der Gesamtpersonalkosten.

Diese geplante Personalstärke gewährleistet insgesamt einen homogenen Gesamtablauf.

Die Konstellation gewährleistet für die Zukunft einen reibungslosen Wechsel in der Geschäftsführung, ohne in eine Grundsatzdiskussion einzusteigen und kann mit den jährlichen Haushaltsberatungen erfolgen.

Personalkosten

	Monat	Kosten im Jahr incl. Sozialleistungen	Bemerkungen
Geschäftsführer Jürgen van Schöll			1.500 netto / Rentner
Verwaltungskraft	€ 1.950	30.000	120 Std. / Monat
Marktmeister / Techn. Leiter	€ 450	6.500	Geringfügig
Saisonunterstützung	€ 450		Geringfügig, nach Bedarf
Gesamtkosten ca. 28 % WTK-Haushalt		€ 65.000	

Verlustvortrag / Stammkapital und Kapitalrücklage

Der aktuelle Verlustvortrag beläuft sich auf knapp € -72.000. Aus meiner Sicht würde es völlig ausreichen den Abstand zum bestehenden Stammkapital / Kapitalrücklage zu vergrößern damit auftretende Negativschwankungen nicht zu einer verpflichtenden Insolvenzmeldung führt. Negativschwankungen können bei Veranstaltungen entstehen.

§ 3 Stammkapital, Stammeinlage > Gesellschaftsvertrag der Wirtschaft und Touristik Kappeln GmbH

Gesellschafter	Geschäftsanteil	Nennbetrag €	Nennbetrag Summe €	Anteil %
1. Stadt Kappeln	51	500,--	25.500,--	50,5
2. Wirtschaftskreis Pro Kappeln e.V.	49	500,--	24.500,--	48,5
3. Touristikverein Kappeln/Schlei-Ostsee e.V.	1	500,--	500,--	1,0
Gesamt	101		50.500,--	100

Darüber hinaus wurde von den Gesellschaftern eine **Kapitalrücklage in Höhe von insgesamt € 25.000 erbracht** (März/April 2009).

Gesellschafter	Kapitalrücklage - Einlage
Stadt Kappeln	€ 12.623,76
Wirtschaftskreis Pro Kappeln e.V.	€ 11.881,20
Pro Kappeln Handels- und Gewerbeverein	€ 247,53
Touristikverein Kappeln/Schlei-Ostsee e.V.	€ 247,53
Überzahlung Kapitalrücklage	€ -0,02
Gesamt	€ 25.000,00

Darlehen

das gewährte Darlehen der Stadt Kappeln aus dem Jahr 2009 (erfolgte anlässlich der hohen Kosten aus dem Beschäftigungsende des ehem. GF B.U. Boettcher) sollte umgewandelt werden. Im Gleichklang sollten die weiteren Gesellschafter einen einmaligen Zuschuss nach Geschäftsanteilen gewähren.

Die unten aufgeführten Beträge sollten unbürokratisch als „Kapitalrücklage“ gebucht werden.
Daraus ergäbe sich folgendes Bild:

Stadt Kappeln - Darlehen	50,5 %	5000,-- € (Auflösung Darlehen)
Wirtschaftskreis Pro Kappeln e. V.	48,5 %	4802,-- €
Touristikverein Kappeln/Schlei-Ostsee e. V.	1,0 %	99,-- €
Als Kapitalrücklage buchen	100 %	9.901,-- €

Mit den oben aufgeführten Maßnahmen wird der städt. Haushalt **NICHT zusätzlich belastet!**

gez.
Jürgen van Schöll
26.08.2015